

Bericht im Darmstädter Echo am 29.04.2015 :

Das Jubiläumsjahr soll neue Mitglieder bringen

Von scm

EPPERTSHAUSEN - Geburtstag – Eppertshäuser Turn- und Athletikverein feiert 125 Jahre Bestehen – Olympiade und ein großes Spielfest

Der Turn- und Athletikverein (TAV) Eppertshausen feiert sein hundertfünfundzwanzigjähriges Bestehen mit einer Reihe von Veranstaltungen. Das Jubiläumsjahr will er dazu nutzen, dem Mitgliederschwund entgegenzuwirken. 125 Jahre alt ist der Turn- und Athletikverein Eppertshausen – ein Jubiläum, das übers Jahr mit mehreren Veranstaltungen ausgiebig zelebriert wird. Den Auftakt machte nun die akademische Feier, zu der Vertreter des Landessportbunds, des Turngaus Offenbach-Hanau und des hessischen Handballverbands nach Eppertshausen gekommen waren. Zusammen mit Vertretern des Ortsvereinsgremiums, der evangelischen Friedensgemeinde, der Volksbank sowie der ersten Beigeordneten Rita Filipp, die in Vertretung von Bürgermeister Carsten Helfmann sprach, ergab sich eine lange Liste von Gastrednern.

Inhaltlich unterschieden sich die Ansprachen jedoch kaum. Alle Redner stellten die Bedeutung heraus, die Vereine in kultureller, sportlicher und sozialer Hinsicht für die Gesellschaft haben. Wie rege das Leben in einer Gemeinde ist, hänge in hohem Maß vom Vereinsleben ab. Tatkraft, Mut und Begeisterung der Ehrenamtlichen seien dabei die tragenden Säulen, darin waren sich alle Gastredner einig.

Auch wurden die zusätzlichen Aufgaben und neuen Herausforderungen angesprochen, vor denen praktisch alle Vereine stehen. Die Konkurrenz durch eine Vielzahl anderer Freizeitaktivitäten und nicht zuletzt durch Fitness-Studios ist ebenso gewachsen wie die Organisations- und Verwaltungsaufgaben. Zudem gebe es einen Trend hin zum eher Unverbindlichen, zur gelegentlichen Mithilfe und Teilnahme an Vereinsaktivitäten.

Den Wandel spürt auch der TAV Eppertshausen, dessen Mitgliederzahl in den vergangenen Jahren deutlich von knapp 1000 auf etwa 700 Mitglieder schrumpfte. Und das, obwohl der Verein mit fünf Abteilungen ein breit gefächertes Sportangebot bereithält. Dabei sei es nicht der Nachwuchs, der dem Verein Sorgen bereitet, sagte der TAV-Vorsitzende Klaus Wenzel. „Der Bereich Eltern-Kind-Turnen ist sehr beliebt. Wir konnten einige junge Familien aus den Neubaugebieten in der Gemeinde im Verein begrüßen.“

Austritte verzeichne man vorwiegend bei den Erwachsenen. Deren Freizeit werde immer knapper. Zudem hätten sich die Ansprüche verändert. Präventions- und Gesundheitssport seien stärker gefragt als die klassischen Sportarten wie Turnen und Handball, für die ein regelmäßiges Training nötig sei. Die gesamte Wunschalette ausschließlich mit ehrenamtlichen Trainern und Übungsleitern abzudecken, sei schwierig. Mit den sinkenden Mitgliederzahlen schrumpfen auch die Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge, was wiederum die Finanzierung der Übungsleiter-Aus- und Fortbildung erschwert.

„Mit lateinamerikanischen Tanz- und Fitnesskursen sowie Bewegungskursen für Senioren haben wir unser Sportangebot bereits erweitert“, ergänzte Roswitha Mäding vom Vereinsvorstand. In der Eppertshäuser Stephan-Gruber-Schule habe der TAV zudem eine Schulsportstunde übernommen, um den Sportunterricht für die Grundschüler sicherzustellen.

Obgleich der Verein schon im Herbst 2013 in einer „Zukunftswerkstatt“ die Situation analysierte und durch einige Neuerungen zumindest die Jugend und Senioren besser erreichte, gebe es bei der Altersgruppe der Berufstätigen nach wie vor einen kontinuierlichen leichten Rückgang, so Klaus Wenzel. Ein Patentrezept, mit dem die Trendwende erreicht werden kann, gebe es nicht.

Der Verein will das Jubiläum nutzen, um für sein Angebot zu werben, es für eine große Öffentlichkeit zugänglich und attraktiv zu machen. Schwerpunkt ist dabei die Veranstaltung am ersten Juli-Wochenende mit einer Vereinsolympiade und einem Erlebnis-Spielfest.